

Presseeinladung

SIRION Biotech, CLS Behring und der German Accelerator werden auf der Biotech Presse-Lounge präsentieren

Das Martinsrieder Start-up SIRION Biotech ist einer von circa fünf Spezialisten weltweit, das mit seiner Vektor-Technologie Pharmafirmen bei der Entwicklung modernster Medikamente unterstützt

Martinsried/München, 11 Februar 2020 – Die Biotech Presse-Lounge hat sich zum etablierten Netzwerktreffen für Multiplikatoren aus der Biotech-, Pharma- und Venture Capital-Branche entwickelt: Am 20. Februar 2020 treffen sich erneut über 100 Vertreter dieser Branchen im Faculty Club G2B (Gateway to Biotech) des Innovations- und Gründerzentrums für Biotechnologie (IZB). Dr. Peter Hanns Zobel, Geschäftsführer des IZB, eröffnet die Veranstaltung. Anschließend werden die Gäste drei interessante Impulsvorträge von SIRION Biotech, CLS Behring und dem German Accelerator Life Sciences beiwohnen, bevor sich ihnen die Möglichkeit zum intensiven Netzwerken bietet. Die Moderation des Events übernimmt Elisabeth Dostert, Redakteurin der Süddeutschen Zeitung.

Im ersten Vortrag zeigt Dr. Christian Thirion die Möglichkeiten auf, die in der Medikamentenentwicklung durch eine verbesserte Vektor-Technologie entstehen. Das Martinsrieder Start-up SIRION Biotech ist einer von etwa fünf Spezialisten weltweit, der mit seiner Vektor-Technologie Pharmaunternehmen bei der Entwicklung modernster Medikamente unterstützt. Im Fokus stehen unter anderem Erkrankungen wie Parkinson, Alzheimer und ALS, bisher nicht heilbare neurodegenerative Erkrankungen des zentralen Nervensystems.

CSL Behring gehört zu den fünf größten Biotech-Unternehmen der Welt. Dr. Lutz G. Bonacker, Senior Vice President & General Manager, Commercial Operations Europe bei CLS Behring, wird in seinem Vortrag über Innovationen bei Biotherapeutika wie Plasmaprodukten oder rekombinanten Proteinen sprechen. Mit mehr als 100 Jahren Erfahrung im Dienste seiner Patienten entwickelt sich CSL Behring zu einem innovativen Biotechnologieunternehmen, das auf einer Vielzahl verschiedener Gebiete einschließlich Plasmaproteintherapeutika, rekombinant hergestellten therapeutischen Produkten und Gentherapie arbeitet.

Marc Filerman, CEO des German Accelerator Life Sciences, illustriert in seinem Vortrag Tipps und Tricks zur globalen Expansion für Start-ups im Gesundheitswesen. Filerman teilt übliche Problematiken mit den anwesenden Zuhörern und wird hilfreiche Einblicke für deutsche Start-ups im Gesundheitswesen geben, die eine internationale Expansion erkunden und Finanzmittel beschaffen möchten. Er spricht über seine Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit zahlreichen deut-

schen Start-ups und beschreibt, auf welche Weise der German Accelerator Unterstützung bei Go-to-Market-Planung, Regulierungen, der Kostenerstattung oder Partnerschaften bieten kann.

Innovations- und Gründerzentrum für Biotechnologie (IZB) in Martinsried bei München

Die Fördergesellschaft IZB mbH, im Jahre 1995 gegründet, ist die Betreibergesellschaft der Innovations- und Gründerzentren für Biotechnologie in Planegg-Martinsried und Freising-Weihenstephan und hat sich zu einem renommierten Biotechnologiezentrum entwickelt, das zu den Top Ten der Welt gehört. Auf 26.000 m² sind derzeit über 50 Biotechunternehmen mit über 600 Mitarbeitern angesiedelt. Hier wird an der Entwicklung von Medikamenten gegen schwerste Erkrankungen, wie etwa Krebs, Alzheimer und diversen Autoimmunerkrankungen gearbeitet – und es gibt schon viele Erfolge. Im IZB Freising-Weihenstephan – 15 Minuten vom Flughafen entfernt – befassen sich Wissenschaftler mit Entwicklungen im Bereich Life Science. Ein wesentliches Kriterium für den Erfolg der IZBs ist die räumliche Nähe zur Spitzenforschung auf dem Campus Martinsried/Großhadern. Vor allem die neuen Infrastrukturmaßnahmen wie der Faculty Club G2B (Gateway to Biotech), die IZB Residence CAMPUS AT HOME, die Chemieschule Elhardt, die zwei Kindergärten BioKids und BioKids² sowie die beiden Restaurants SEVEN AND MORE und Café Freshmaker sind zum entscheidenden Standortfaktor geworden. Erfolgreiche Unternehmen, die aus dem IZB hervorgegangen sind, sind zum Beispiel die Medigene AG, die Morphosys AG, die Micromet GmbH (heute Amgen AG), Octopharma GmbH und Corimmun (heute Janssen-Cilag). Mehr Infos unter www.izb-online.de

Pressekontakt sowie Bild- und Filmmaterialanfragen:

Susanne Simon, Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Fördergesellschaft IZB mbH, Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie
Am Klopferspitz 19, D-82152 Planegg-Martinsried
Tel.: 089/55 279 48-17, Fax: 089/55 279 48-29
E-Mail: simon@izb-online.de
Website: www.izb-online.de